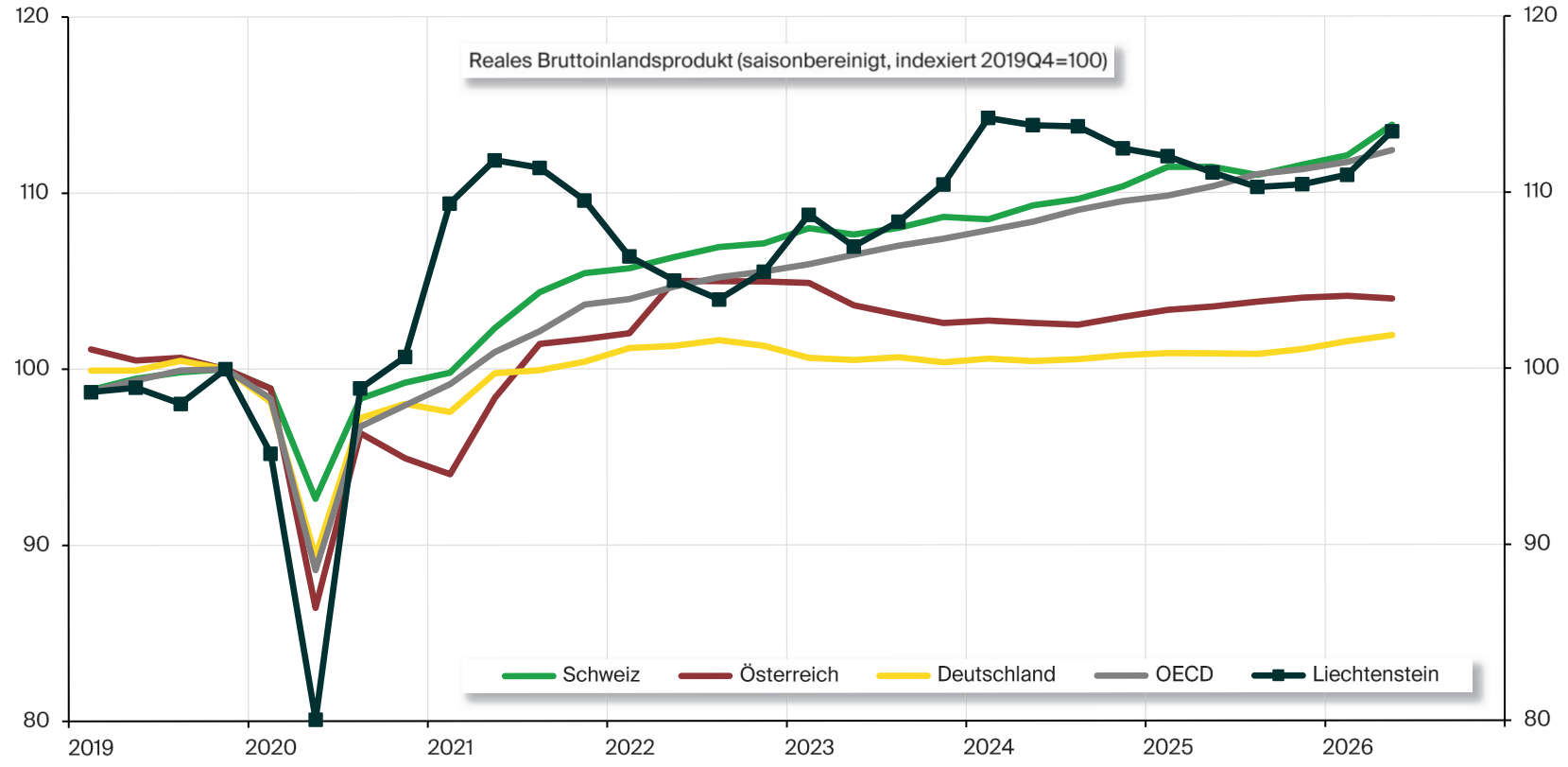
Liechtensteins Volkwirtschaft scheint konjunkturelle Talsohle durchschritten zu haben



Datenquellen: Amt für Statistik, Liechtenstein-Institut (BIP-Schätzung 2025, BIP-Quartalsschätzung, Preis- und Saisonbereinigung), SECO, OECD

Liechtensteins Konjunktur hat seit 2019 einen selbst für liechtensteinische Verhältnisse sehr volatilen Verlauf genommen, wie obige Abbildung mit dem vierteljährlichen, realen und auf das 4. Quartal 2019 indexierten BIP zeigt. Verglichen mit den Nachbarstaaten und der OECD befand sich Liechtensteins Volkswirtschaft dabei aber – überlagert von der Corona-Rezession und den sehr ausgeprägten «Nachholeffekten» 2021 – auf einem stabilen und recht steilen langfristigen Wachstumspfad, der erst 2024 ein vorzeitiges Ende fand.

Zwischen dem 1. Quartal 2024 und dem 3. Quartal 2025 schrumpfte Liechtensteins Wirtschaftstätigkeit unter dem Eindruck von Zollkonflikten und geopolitischen Spannungen kontinuierlich, zuletzt zeichnete sich aber eine deutliche Erholung ab. Insbesondere das starke BIP-Wachstum im 2. Quartal 2026 deutet darauf hin, dass die konjunkturelle Talsohle durchschritten sein könnte.



Andreas Brunhart
Ökonom am Liechtenstein-Institut